

Traumapädagogik für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Flüchtlingskinder und Jugendliche erlebten Flucht, waren in lebensbedrohlichen Situationen, existentieller Not, erlitten den Verlust naher Angehöriger, sie waren Krieg und Gewalt ausgesetzt, oft beobachteten sie verstörende Szenen. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge verließen ihre Familie und ihre Heimat, sie sind häufig völlig allein und ohne familiäre Unterstützung auf sich selbst gestellt. Sie flohen vor Krieg, Rekrutierung zum Militär, erlebten Gewalt, Unsicherheit, Einsamkeit und beobachteten schreckliche Situationen.

Diese traumatischen Erfahrungen können sich physisch, psychisch und im sozialen Verhalten auswirken. Die gesunde, selbstbewusste Entwicklung im Land, das sie aufnimmt, kann beeinträchtigt sein und fordert Pädagogen heraus. Das pädagogische Personal übernimmt eine Schlüsselfunktion, diesen Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen, traumatische Erlebnisse besser zu verarbeiten, sie in die Gesellschaft zu integrieren und sie für ihren Lebensweg zu stärken. In der Praxis sind PädagogInnen gefordert, kulturspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen, Grenzen zu setzen und die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das pädagogische Personal in betreuenden Institutionen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ist Familienersatz und hilft den Jugendlichen dabei, ihre traumatischen Erlebnisse besser zu verarbeiten. Die unsichere Zukunftsperspektive belastet die Jugendlichen zusätzlich und wirkt sich oft belastend auf die sozialpädagogische Betreuung aus. Kann die Integration in die Gesellschaft angestrebt werden oder droht die Abschiebung in das Heimatland?

Die Herstellung innerer und maximaler äußerer Sicherheit, die Anerkennung des "guten Grundes" für schwieriges Verhalten ist in der Traumapädagogik von zentraler Bedeutung.

In der Praxis sind PädagogInnen auch gefordert, kulturspezifische Besonderheiten, die ihnen selbst oft unbekannt sind zu berücksichtigen, darauf professionell zu reagieren und die Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Inhalte:

- ✓ Diese Fortbildung soll Fachkräften Wissen, Methoden und Kompetenzen traumapädagogischer Ansätze vermitteln. Sie richtet sich an PraktikerInnen im stationären Bereich, die eine Einführung in Traumapädagogik erhalten möchten. Sie bietet einen Überblick über mögliche Folgen von Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter und erörtert Fragen, wie PädagogInnen diese erkennen und traumapädagogisch handeln können.
- ✓ Themenbereiche
- ✓ Einführung in Psychotraumatologie und Traumapädagogik
- ✓ Traumasensibles pädagogisches Handeln
- ✓ Wie kann ich mit meinen eigenen Gefühlen wie Angst, Wut, Hilflosigkeit umgehen?
- ✓ Welche Strategien helfen bei Grenzverletzungen?
- ✓ Psychohygiene, Selbstfürsorge und Burnoutprophylaxe

Ziele

- ✓ Überblick über Psychotraumatologie und Traumapädagogik
- ✓ spezifische Interventionen für Flüchtlingskinder und umF
- ✓ Eigene Grenzen, Grenzen innerhalb der jeweiligen Institution, Lösungsstrategien

Methoden

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über traumapädagogisches Verstehen und Handeln, eigene Praxiserfahrungen werden diskutiert. Rollenspiele und Demonstrationen bieten die Möglichkeit, Interventionen im geschützten Rahmen zu erweitern.



Anmeldung

Ich melde mich hiermit zum Fachvortrag „Traumapädagogik für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ am Freitag, 24.02.2017 verbindlich an.

Vorname _____ Familienname _____

Straße, Hausnummer _____ Geburtsdatum _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon/Handy _____

E-Mail-Adresse _____

Ort, Datum

Unterschrift

Einsenden an untenstehende Adresse
oder per Fax an 09972/9414-33

Jugendbildungsstätte
der KAB & CAJ gGmbH
Schloßhof 1

93449 Waldmünchen

Möchten Sie in unseren Jubi-Infomail-Verteiler mit aufgenommen werden? Sie erhalten einmal pro Monat kostenlos die neuesten Informationen der Jubi Waldmünchen an Ihre umseitig angegebene E-Mail-Adresse.

Ja, bitte eintragen!

Anmeldebedingungen für Seminare:

Bei einer Absage bis 4 Wochen vor Seminarbeginn werden keine Stornogebühren fällig, bei Stornierung nach diesem Zeitraum 50 % des Teilnehmerbeitrages, bei Nicht-Erscheinen ohne vorherige Absage 100%.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich diese Stornobedingungen. Ich bin einverstanden, dass meine Anschrift bei der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und beim Kreisjugendring Neustadt gespeichert und auf der Teilnehmer-Liste veröffentlicht wird und dass Fotos und Videos, die während des Seminars gemacht werden, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, dem Kreisjugendring Neustadt und dem Bezirksjugendring zu Dokumentations- und Werbezwecken zur Verfügung stehen.

Außerdem nehme ich zur Kenntnis, dass die Veranstalter für An- und Abreise keinen Versicherungsschutz leisten.



Organisatorisches:

Der Fachvortrag beginnt am **Freitag, 24.02.2017 um 10.00 Uhr** und endet **um ca. 18.00 Uhr**.

Veranstaltungsort:

Mehrgenerationenhaus Waldmünchen, Marktplatz 18, 93449 Waldmünchen

Die Anreise per Bahn ist möglich bis Bahnhof Waldmünchen.

Von dort sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Mehrgenerationenhaus

Anmeldung:

Jugendbildungsstätte Waldmünchen der KAB & CAJ gemeinnützige GmbH
Schloßhof 1, 93449 Waldmünchen, Fon 09972 9414-0, Fax 09972 9414-33
web www.jugendbildungsstaette.org, E-Mail office@jugendbildungsstaette.org.

Anmeldung bis
17.02.2017

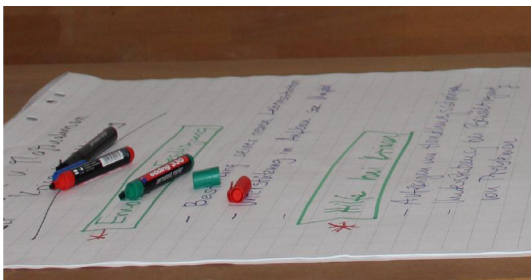
Der **Teilnahmebeitrag** beläuft sich auf **50 Euro**. Im Teilnahmebeitrag sind die Tagungsgetränke und das Mittagessen enthalten. Wir schicken vor Beginn des Fachvortrages eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zu.

Referentin:

Marlene Biberacher, Dipl.Soz.Päd (FH), Traumazentrierte Fachberatung-Pädagogik (DeGPT, BAG TP)

Literatur

Beckrath-Wilking, Biberacher, Dittmar, Wolf-Schmid (2013): Traumafachberatung, Traumatherapie & Traumapädagogik, Junfermann Verlag
Fookon, I., Zinnecker J. Trauma und Resilienz (2007), Juventa Verlag
Rohr, E. u. Jansen M. (2002): Grenzgängerinnen, Verlag Psychosozial
Robert E. Feldmann, Jr., Günter H. Seidler (Hg.) (2013): Traum(a) Migration, Verlag Psychosozial
Gampel, Y. (2009): Kinder der Shoah, Psychosozial –Verlag



www.jugendbildungsstaette.org

Fachvortrag am Freitag, 24.02.2017

Traumapädagogik für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge